

treffpunkt

MAGAZIN DER AK
NIEDERÖSTERREICH

01/20

FAMILIENBONUS

Fallen und
Hürden

UMFRAGE

Geld oder
Freizeit?


WIE GERECHT
sind die Pläne
der Regierung?



Plötzlich OHNE ARBEIT

IHR CHEF WOLLTE NATALIA T. SCHWARZ BEZAHLEN – SIE WOLLTE NICHT.

GELD ODER FREIZEIT? *Was ist Ihnen lieber?*



Ich meine ...



STEFAN HEIDER,
St. Pölten, Arbeiter
„Bei uns wird man gefragt, ob man Überstunden leisten will. Ich arbeite gerne mehr und es ist mir auch recht, dass ich die Stunden automatisch ausbezahlt bekomme.“



RONNY CZURDA,
Heidenreichstein, Angestellter
„Wenn ich Überstunden leiste, bekomme ich eine Hälfte als Zeitguthaben, die andere Hälfte wird ausbezahlt. Das finde ich fair.“



VANESSA HERYNEK,
St. Pölten, Angestellte
„Ich lasse mir Überstunden nicht ausbezahlen. Freizeit ist mir eindeutig wichtiger als Geld.“



KEMAL CALISKAN,
Traismauer, Angestellter
„Ich bekomme immer Zeitausgleich für meine Überstunden. Obwohl ich mit meinem Arbeitgeber zufrieden bin, würde ich gerne selber entscheiden, ob ich Freizeit oder Geld für meine Leistung bekomme.“

Entscheiden Sie sich für Überstunden, prüfen Sie lieber vorher, ob die Bezahlung in Form von Geld, Zeitausgleich oder einer Mischvariante erfolgt. Das können Arbeitgeber und Belegschaft vereinbaren.

Gibt es keine Vereinbarung oder eine andere Regelung, muss die Firma die Überstunden auszahlen. Um Überstunden handelt es sich erst, wenn die gesetzliche Normalarbeitszeit überschritten wird, also 40 Stunden in der Woche. Durchschnittlich arbeiten die österreichischen Vollzeitbeschäftigten 41,4 Stunden pro Woche. Damit liegen wir auf Platz 3 innerhalb Europas – hinter Großbritannien und Zypern. JedeR Fünfte hierzulande bleibt regelmäßig länger in der Arbeit – übers Jahr fallen 255 Millionen Überstunden an.

Ein Grund, mehr zu arbeiten, ist – Geld. Davon profitieren vor allem jene, die mittel oder gut verdienen. Allerdings gibt es auch Beschäftigte, die so wenig verdienen, dass sie ohne Überstunden nicht über die Runden kämen.



„Es gibt die Tendenz, dass Teilzeitkräfte lieber mehr, Beschäftigte mit langen Arbeitszeiten gern weniger arbeiten würden.“

MATTHIAS KODERHOLD,
Arbeitsmarktexperte der AK Niederösterreich

Quelle: Statistik Austria 2016/2018

6

Inhalt

treffpunkt

- 4 KURZ GEMELDET**
Neu: Werte, Pickerl, Pass.
- 5 MEINUNG**
Klimaschutz: Nichts für Egoisten?
- 6 PLÖTZLICH OHNE ARBEIT**
Der Chef wollte sie schwarz bezahlen.

Arbeit & Politik

- 10 FLUGZEUGE**
Eine junge Frau hebt ab.
- 11 SKANDAL IM HEIM**
Leiterin entlassen!
- 12 DIE AK SCHAUT HIN.**
St. Pölten
- 13 ARBEITSWELT**
Ein Blick zurück.
- 15 FAMILIENBONUS**
Fallen und Hürden

Konsum & Freizeit

- 16 VKI-TEST**
Backöfen
- 17 PFANDLEIHE**
Auto gegen Geld!
- 18 GELD ANLEGEN**
Vorsicht Ökomasche!
- 20 KAPUTTE THERME**
Hilfe, ein Wespennest!
- 21 PFLANZ-MIX**
Auf in die Gartensaison!
- 22 KINDERBUCH**
Das Neinhorn!
- 23 AK KIDS-DIGIWEEK**
Jetzt anmelden!

10



20



22



MARKUS WIESER
Präsident der AK Niederösterreich

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mittlerweile ist die nächste neue Bundesregierung im Amt. Und auch für sie gilt – wie für die vorigen: Wir messen jede Regierung daran, was sie bereit ist, für die arbeitenden Menschen im Land zu leisten.

Deshalb haben wir das Programm der türkis-grünen Koalition einem Gerechtigkeitscheck unterzogen. Und zwar zu acht Themen, die für die Beschäftigten besonders wichtig sind – darunter Arbeitswelt, Bildung, Wohnen und Klimaschutz. Was von den Plänen der Regierung zu erwarten ist, wurde daher ganz genau analysiert.

Außerdem berichten wir in der Coverstory über die Probleme im Arbeitsrecht, mit denen unsere Mitglieder voriges Jahr am häufigsten zu kämpfen hatten. Eines davon ist die Kündigung. Dazu kommt eine junge Frau zu Wort, deren Chef sie von einem Tag auf den anderen gekündigt hat, weil er sie künftig lieber schwarz beschäftigen wollte.

Insgesamt haben sich 2019 über 150.000 Beschäftigte an uns gewandt. Wir haben für sie 56 Millionen Euro an berechtigten Ansprüchen geholt. Diese hohe Summe zeigt, wie umfassend die Probleme in der Arbeitswelt sind. Denn es handelt sich um Geld, das den Betroffenen zusteht und das ihnen aus vielerlei Gründen vorenthalten wurde. Mit unserer Hilfe war es möglich, diese Summen für sie einzubringen.

Das gilt auch für den Konsumentenschutz. Da haben wir 41.600 Personen zu den Topthemen Wohnen und Mieten, Handy, Internet, TV, Onlinehandel sowie Banken und Versicherungen beraten. Es ist uns gelungen, 1,35 Millionen Euro für sie zu sichern. Unsere ausgebauten Serviceleistungen in den Bereichen Wohnen und Digitalisierung werden stark nachgefragt.

Eines ist klar: Wir stehen unseren Mitgliedern weiter als starker Partner mit Rat und Tat zur Seite.

Was erwarten Sie sich in Zukunft von Ihrer Arbeiterkammer?
Schreiben Sie mir: m.wieser@aknoe.at

treffpunkt AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten
Tel.: 05 7171-21911 oder -21920, E-Mail: presse@aknoe.at

NEUES für 2020

2020: Neue Werte

Wie hoch ist a. die Rezeptgebühr, wie viel dürfen b. geringfügig Beschäftigte im Monat verdienen, was kostet es c., sich selbst gegen Krankheit zu versichern? Die Antworten: a. 6,30 Euro, b. 460,66 Euro brutto, c. 440,32 Euro. Aber das ist nicht alles, was heuer neu ist. Mehr auf noe.arbeiterkammer.at/neuewerte.

PICKERL: Neu geregelt

Ab März gelten neue §57a-Überprüfungsintervalle für alle neuen Fahrzeuge der Kategorie L (z. B. Motorräder, Mopeds, Quads). Sie müssen nicht mehr jährlich, sondern erstmals nach drei, dann nach zwei Jahren und erst dann jährlich zum Pickerl – wie Pkws. Aber: Ein jährliches Service ist sicher!



PASS: Neuer nötig?

Jeder sechste Reisepass läuft 2020 ab – Ihrer auch? Vor allem von März bis Juli wird es zu einem erhöhten Andrang kommen. Beantragen Sie Ihren Pass besser rechtzeitig. Infos auf oesterreich.gv.at.



treffpunkt 05/19

Pension

Mit Jänner 2017 wurde mein

Ansuchen um Schwerarbeitspension von der PVA abgelehnt. Ich informierte mich bei der AK Niederösterreich, wie ich weiter vorgehen könne, und mir wurde eine Klage gegen die PVA vorgeschlagen und ein Rechtsbeistand zur Verhandlung bereitgestellt. In einem Zeitraum von fast drei Jahren wurde ich bestens professionell von der AK KOSTENLOS vertreten. Meinem Klagebegehren wurde im November 2019 vollinhaltlich stattgegeben, und ich kann die Schwerarbeitspension rückwirkend zum 1. 12. 2018 in Anspruch nehmen. Vielen Dank.

Werner Zwanziger per E-Mail

ANREGUNG

Handwerker-Notdienste

Ihren Einsatz für uns KonsumentInnen weiß ich sehr zu schätzen. Hier schildere ich Ihnen ein bekanntes Problem. Meine Eltern haben vor ein paar Wochen auf eigene Faust versucht, die Verstopfung in der Küche via Internet zu lösen und wären für eine Stunde Arbeit fast 700 Euro losgeworden. Nach langem Hin und Her mit dem Techniker wurde eine Festpreisvereinbarung von 200 Euro ausgemacht. Die Kosten werden zwar von unserer Haushaltsversicherung übernommen, nur DARF so etwas nicht passieren! Es handelt sich um Firmen, die nur weitervermitteln und viel Geld einstreichen. Es wird ausgewichen, wenn man nach dem Stundenpreis fragt. Es wird mit Druck nach Name und Adresse gefragt. Sobald sie die haben, wird gesagt, dass jemand

losgeschickt wird und es wird aufgelegt. Man hat keine Chance, NEIN zu sagen oder zu stornieren.

Christian Cacau per E-Mail

Redaktion: Vielen Dank für Ihre Anregung. Das Thema Abzocke mit Notdiensten wird uns noch länger begleiten. In dieser Ausgabe finden Sie auf Seite 20 einen Artikel dazu.

DANKE – Solaranlage

Unsere Solaranlage hat nicht korrekt funktioniert. Und zwar in den ersten Jahren, in denen sie ja den höchsten Wirkungsgrad hätte haben sollen. Das ärgert mich besonders. Eigentlich sollte ich eine Strafzahlung einfordern, doch ich will mit der Firma nichts mehr zu tun haben.

Regierung: Gerecht oder nicht?

Was haben die Beschäftigten von Türkis-Grün zu erwarten?

Die AK macht den Gerechtigkeitscheck:



www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/gerechtigkeitscheck

Letztendlich bin ich froh, dass sie jetzt funktioniert, wie sie soll. Das ist zum größten Teil Ihrem Einsatz und Engagement zuzuschreiben. Ohne Sie wäre das Ganze nie gelöst worden bzw. es wären die Kosten explodiert. Dafür DANKE, DANKE!

Stefan Lugbauer per E-Mail

Klimaschutz: Was tun Sie dafür?

Klimaschutz ist Thema auf Seite 5 dieser Ausgabe. Darüber, was jede und jeder dafür tun kann, wurde im #MONTALK auf Facebook diskutiert.

Alexandra Thaler #MONTALK Das einfachste was wirklich JEDE und JEDER tun kann, ist die Mülltrennung!

Hubert Christian Schoder #MONTALK Fahre ganzes Jahr mit dem Fahrrad 4km (einfache Strecke) bei jedem Wetter in die Arbeit. Haus aus den 60iger Jahren komplett saniert. Silvester 19/20 erstes Mal ohne Raketen. Heuer erster Skiurlaub mit Bahn und Bus.

Benny Lentsch #MONTALK Mein Beitrag zum Klimaschutz ist Müllvermeidung! Mehrwegbehälter sind immer eine gute Idee.

Kathrin Lindner #MONTALK Weniger Plastik, alles zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit den Öffis bewältigen, unserer schönen Umwelt zuliebe

Jeden Montag live auf
www.goebel.radio



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204.
Redaktion: CR S. Belohlavek (sb), C. Karas (ck), C. Baumgarten (cb), D. Rosenberger (dr), B. Schabschneider (bsch), M. Neumeyer (mn), J. Krminac (jk), P. Panzenböck (pp), B. Steinböck (bst), M. Gattlinger (mg), M. Appinger (ma). **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Coverfoto:** Manfred Weis **Redaktionsschluss:** 10. Februar 2020.
Adressänderungen: mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.



Regierung und
Klimaschutz?
Gute Vorhaben,
aber noch unklar!



[www.arbeiterkammer.at/
interessenvertretung/
gerechtigkeitscheck](http://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/gerechtigkeitscheck)

Wissen & Aktion

PROF. MANFRED MILINSKI

Max-Planck-Institute
for Evolutionary Biology



DANIELA KLAMMER

Workers for Future
Betriebsratsvorsitzende IST Austria

WARUM WIR DEN KLIMAWANDEL NICHT AUFHALTEN.

Wenn alle auf Bequemlichkeit verzichten – nicht fliegen, kaum Auto fahren, kein Fleisch essen, nicht fossil heizen –, könnte man den Klimawandel aufhalten. Dieser persönliche Verzicht ist offenbar so unerträglich, dass es kaum jemand tut. Die anderen tun es ja auch nicht, warum ich, ich spüre keinen Nutzen. Sogar gemeinschaftlicher Verzicht zahlt sich erst nach Jahrzehnten in verlangsamtem Klimawandel aus. Extreme Klimaereignisse in 20 Jahren schmerzen jetzt noch nicht. Auch Rauchen schmerzt jetzt nicht, aber der Lungenkrebs in 20 Jahren.

Unsere jetzt geborenen Kinder werden die Jahrhundertwende bei 4 Grad Erhöhung der globalen Temperatur (IPCC Report) erleben. Schon jetzt haben wir jedes Jahr einen globalen Hitzerekord, bei erst 1,2 Grad Erhöhung der globalen Temperatur.

KLIMASCHUTZ: NICHTS FÜR EGOISTEN?

ES HEISST OFT, wir müssen unseren individuellen Beitrag leisten und es sind die Egoisten unter uns, die schuld am Klimawandel sind. Aber versuchen die meisten von uns nicht einfach, ihr Leben zu leben? Sich klimaneutral zu verhalten ist unter den jetzigen Rahmenbedingungen nahezu unmöglich. Also müssen wir die Rahmenbedingungen ändern. Ein Umbau unserer Wirtschafts- und Lebensweise kann gelingen, aber er muss fair sein. Wir können die Klimakrise dann lösen, wenn wir gleichzeitig für soziale Gerechtigkeit sorgen.

Das ist eine große Aufgabe! Erinnern wir uns also, dass wir schon in der Vergangenheit gewaltige Veränderungen gegen den Widerstand der Profiteure zum Wohle aller umgesetzt haben, zum Beispiel das Frauenwahlrecht und den Acht-Stunden-Tag. Gemeinsam können wir das!



CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON
CARTOON

© cartoon: www.leopoldmauer.com; fotos: z.V.g.



GEGEN DAS GESETZ

„Er wollte mich schwarz bezahlen!“

Plötzlich **GEKÜNDIGT** und mit einem **UNGESETZLICHEN** Angebot konfrontiert, suchte eine Kellnerin Hilfe bei der AK. Die unterstützte sie beim Kampf um ihre Rechte. Genau wie 150.000 weitere niederösterreichische Beschäftigte.

Es geschah ihr aus heiterem Himmel. „Natalia, heute brauch ich dich nicht. Geh zum AMS und lass dich von denen zahlen. Ich ruf dich an, wenn ich dich wieder brauche. Dann zahl ich dich wieder so.“ Die Rechte von Kellnerin Natalia Tabacaru waren für den Chef eines Restaurants im Bezirk Hollabrunn offenbar nicht wichtig. Er kündigte sie von einem Moment zum anderen. „Ich habe sofort verstanden: Er will mich schwarz beschäftigen. Das ist gegen das Gesetz. Das wollte ich nicht“, sagt die Rumänin. Auch wenn

das schon zwei Monate zurückliegt, es ärgert sie bis heute. Und es war nicht das einzige Problem bei diesem Arbeitsplatz, auf den sie sich so gefreut hatte: „Drei Jahre lebe ich in Österreich, habe Deutschkurse gemacht. Das war der erste Arbeitsplatz, wo ich die ganze Zeit Deutsch sprechen konnte.“ Nur, Probleme gab es von Anfang an: „Der Chef hat mich nie angemeldet. Wenn ich danach gefragt habe, hat er mich immer vertröstet.“ Anders war das bei den zwei österreichischen Kolleginnen: „Da hat er immer gesagt: Das sind Österrei-

cherinnen, die muss ich anmelden. Du bist Rumänin, da geht das auch anders.“ Als sie nach einem Monat das letzte Mal auf der Anmeldung bestand, setzte er sie vor die Tür. Und hat bis heute keinen Cent bezahlt. „Ich bin zwei Tage nach der Kündigung zur Arbeiterkammer gegangen. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben Rechte in diesem Land und darum will ich kämpfen“, sagt die junge Frau. „Der Fall liegt mittlerweile vor Gericht, wir müssen das Geld einklagen“, sagt Alfred Jordan von der AK-Bezirksstelle in Korneuburg. ▶

..... *Für die Mitglieder erkämpft*



1,1 Mio. durch arbeitsrechtliche Beratungen



26 Mio. vor Gericht gesichert



3,4 Mio. durch außergerichtliche Einigungen



25,1 Mio. an Nachzahlungen bei Insolvenzen

gesamt
55,6 Mio.
EURO

*„Ich wollte
nichts tun,
das gegen das
Gesetz ist.“*

*Natalia TABACARU,
Kellnerin*





► Zur „Einvernehmlichen“ gedrängt

Auch bei Installateur Alexander Brandstätter gab es Probleme. Am Tag nach der Weihnachtsfeier übergab der Chef allen Beschäftigten Kuverts mit Geschenken. „Nur in meinem Kuvert war ein Formular für eine einvernehmliche Auflösung“, schildert der 21-Jährige. Das Geschäft – ein Betrieb im Bezirk Gänserndorf – laufe schlecht. Überumpelt unterschrieb Brandstätter die Einvernehmliche. Reinhard Kosik von der AK Niederösterreich rechnete nach, dass der Betrieb dem jungen Mann 1.300 Euro brutto an Überstunden schuldet, und hat das Geld schriftlich eingefordert. Anders als der Ar-

beitgeber von Natalia Tabacaru will es Brandstätters Ex-Chef nicht auf eine Klage ankommen lassen. „Er wird die volle Summe zahlen“, schildert Kosik die jüngste Entwicklung.

Verprügelt und entlassen

Nicht namentlich genannt werden will ein Waldviertler Kellnerlehrling. Ihm hat sein Arbeitgeber besonders übel mitgespielt. Nachdem ein Kollege dem jungen Mann beim Ausladen von Lebensmitteln geholfen hatte, beschimpfte der Wirt den Lehrling und verprügelte ihn. Der Bursch musste im Krankenhaus behandelt werden. Statt einer Entschuldigung servierte ihm sein Chef die

Entlassung. Dass er den Lehrling geschlagen hat, bestreitet er gegenüber der Polizei. Die ungerechtfertigte Entlassung wird für ihn ein teures Vergnügen: Er muss die Lehrlingsentschädigung bis zum Ende der Lehre sowie den Urlaub zahlen, der bis dahin angefallen wäre. Macht 46.000 Euro aus. Dazu kommt, im Fall einer strafrechtlichen Verurteilung, Schmerzensgeld an den Jugendlichen.

150.000 Probleme

Der Lehrling ist glücklicherweise ein Einzelfall, Natalia Tabacaru und Alexander Brandstätter aber keineswegs. Denn mehr als 150.000 niederösterreichische Beschäftigte haben sich 2019 wegen Problemen am Arbeitsplatz oder Unklarheiten bei Pflegegeld und Mindestsicherung an ihre AK gewandt. Die meisten Fragen ließen sich in Beratungsgesprächen lösen. Aber in knapp 7.000 Fällen musste die AK für ihre Mitglieder gerichtlich einfordern, was ihnen der Dienstgeber oder die Sozialversicherung zu Unrecht verwehrt hatten.

Fristen missachtet, Urlaub nicht bezahlt

Häufig hielten Arbeitgeber Kündigungsfristen nicht ein oder entließen Beschäftigte zu Unrecht. Oder sie übten Druck auf sie aus, einvernehmliche Auflösungen zu unterschreiben – wie bei Alexander Brandstätter. Ein weiteres verbreitetes Problem: Auch wenn die Kündigung selbst fristgerecht erfolgt, versucht der eine oder andere Arbeitgeber, auf Kosten der ehemaligen Beschäftigten zu sparen. „Immer wieder wird der offene Urlaub nicht ausbezahlt oder es wird auf Überstunden vergessen, die bisher nicht bezahlt wurden“, sagt AK-Juristin Doris Rauscher-Kalod.

Deutlich weniger Beschwerden gab es wegen einer früher sehr verbreiteten Unsitte: Unternehmer drängten Beschäftigte, die krank geworden waren, eine einvernehmliche Auflösung mit sofortiger Wirkung zu unterschreiben. Sie wollten sich die Entgeltfortzahlung im Krankenstand ersparen. Auf Druck von AK und Gewerkschaft läuft die Entgeltfortzahlung mittlerweile auch bei einer Einvernehmlichen. Damit ist der Anreiz für diesen Missstand weggefallen.

Rund 3.900 Beschäftigten sprang die AK Niederösterreich außerdem bei, nachdem ihre Ar-

INTERview



„Unsere Beratung
ist sehr gefragt!“

Markus WIESER,
AK Niederösterreich-Präsident, und
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

2019 konnte die AK Niederösterreich für mehr als 150.000 Werkstätige Geld sichern. Wie beurteilen Sie die Bilanz?

56 Millionen Euro für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – das ist eine hohe Summe. Aber auch eine, die zeigt, wie umfassend die Probleme in der Arbeitswelt sind. Denn es handelt sich um Geld, das den Betroffenen zusteht und das ihnen aus vielerlei Gründen vorenthalten wurde. Ohne unsere Hilfe wäre es kaum möglich gewesen, diese Summen einzubringen. Das zeigt: Die AK ist ein starker Partner.

Auffällig ist, dass es vor allem bei Sozialleistungen mehr Fälle gegeben hat.

Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir seit 2019 eine Pflegegeldberatung anbieten und vielen Betroffenen helfen, die zu Unrecht kein Pflegegeld

erhalten haben oder falsch eingestuft waren. Diese Beratungstätigkeiten werden stark nachgefragt. Auch in anderen sozialrechtlichen Angelegenheiten, etwa bei Arbeitslosen- und Pensionsversicherung oder Krankengeld, konnten wir die Rechte unserer Mitglieder durchsetzen.

Probleme gab's 2019 vielfach bei Kündigungen. Ist da Besserung in Sicht?

Mit 2021 werden die Kündigungsfristen für Arbeiterinnen und Arbeiter an die der Angestellten angeglichen. Diese langjährige Forderung von AK und ÖGB wird endlich umgesetzt. Dennoch bleibt hier viel zu tun, wie wir aus der Beratung wissen, etwa wenn es um falsche Endabrechnungen oder vorenthaltenen Urlaub geht. Eines ist klar: Wir stehen unseren Mitgliedern jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Regierung, Gerecht oder nicht?



Das Programm der neuen Bundesregierung enthält nur wenige und vage Verbesserungen für ArbeitnehmerInnen. Machen Sie den Gerechtigkeitscheck.



[www.arbeiterkammer.at/
interessenvertretung/
gerechtigkeitscheck](http://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/gerechtigkeitscheck)

beitgeber in die Insolvenz geschlittert waren. Sie half ihnen, die oft seit Monaten ausstehenden Löhne und Gehälter vom Insolvenzentgeltfonds zu bekommen.

56 Millionen Euro zurückgeholt

Fast 56 Millionen Euro erstritt die AK Niederösterreich so im Vorjahr für ihre Mitglieder allein bei Problemen am Arbeitsplatz oder in sozialrechtlichen Fragen wie beim Pflegegeld oder bei verweigerter Mindestsicherung. „Das ist eine hohe Summe“, sagt AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser. Sie zeige, „wie umfassend die Probleme in der Arbeitswelt sind“. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein leichter Rückgang. Das liegt vor allem an der Konjunktur: 2019 gab es glücklicherweise etwas weniger Großinsolvenzen als 2018. Dafür gibt es eine Steigerung im Bereich Sozialrecht. „Ohne unsere Hilfe hätten unsere Mitglieder ihr Geld nicht bekommen. Das zeigt: Die AK ist ein starker Partner“, sagt Wieser.

christoph.baumgarten@aknoe.at

Bald gleichgestellt: ArbeiterInnen und Angestellte

Mit 1.1.2021 wird eine Forderung von AK und Gewerkschaft endgültig umgesetzt.

Für ArbeiterInnen gelten die gleichen Kündigungsfristen wie für Angestellte. In der Regel heißt das: Statt 14 Tagen sechs Wochen, wobei einzelne Kollektivverträge bessere Lösungen vorsehen können.

Was das ausmachen kann, zeigt der Fall eines Arbeiters aus dem Bezirk Mistelbach. Er wurde 2019 wegen eines Krankenstands gekündigt – und zwar ohne dass der Arbeitgeber die Kündigungsfrist eingehalten hätte.

Für ihn erreichte die AK eine Nachzahlung von 2.000 Euro. Nach der Gleichstellung hätte er – inklusive Sonderzahlungen und offenem Urlaub – knapp 7.700 Euro brutto erhalten.

DIE FÜNF häufigsten Fragen AN DIE AK



Doris RAUSCHER-KALOD,
Arbeitsrechtsexpertin

*„Wir sind für
Sie da, wenn Sie
Probleme am
Arbeitsplatz haben.“*

Wie viel Lohn/Gehalt steht mir zu?

Das ergibt sich in der Regel aus der Vereinbarung mit dem Dienstgeber. Mindestlöhne stehen im jeweiligen Kollektivvertrag. ExpertInnen der AK Niederösterreich oder der Fachgewerkschaft rechnen aber gerne nach.

Darf ich im Krankenstand gekündigt werden?

Ja. Allerdings müssen Lohn oder Gehalt bis zum Ende der Entgeltfortzahlungsfrist bezahlt werden.

Mein Chef hat mich gekündigt. Was kann ich tun?

Lassen Sie sich am besten auf unserer Servicehotline 05 7171-22000 täglich von 8 bis 16 Uhr beraten, wenn notwendig, können Sie auch einen persönlichen Termin vereinbaren.

Wann darf ich Urlaub nehmen?

Grundsätzlich muss der Urlaub zwischen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn vereinbart werden.

Ich muss häufig Überstunden machen. Was soll ich tun?

Am besten beginnen Sie sofort, Ihre Arbeitszeiten aufzuzeichnen, und kontaktieren den Betriebsrat oder die nächste Bezirksstelle der AK Niederösterreich.

 Weitere Infos auf noe.arbeiterkammer.at/arbeitsrecht

AK REGIONAL: Wir schauen hin!

Mit 21 Bezirksstellen und 3 Servicestellen
ist die AK in ganz Niederösterreich
vor Ort.

ST. PÖLTEN

Kfz-Kennzeichen: P, PL PLZ: 3100

60.000
Bildungsplätze
inkl. Erwachsenen-
bildung

Einwohner:
55.054
St. Pölten Stadt
131.079
St. Pölten Land

Die Fakten

SEIT 1986 LANDESHAUPTSTADT

„Ein Land
ohne Hauptstadt
ist wie ein Gulasch
ohne Saft.“

SLOGAN ZUR HAUPTSTADT-
VOLKSBEFRAGUNG

„Landtagsschiff“
LANDTAGS- UND REGIERUNGSGEBÄUDE
DER NÖ. LANDESREGIERUNG



FAST 1.000 JAHRE LANG WAR DER DOMPLATZ IN
ST. PÖLTEN EIN FRIEDHOF. BEI AUSGRABUNGEN
WURDEN ÜBER 22.000 SKELETTE FREIGELEGT.

Einkommen*:
2.298 €
St. Pölten Stadt
2.100 €
St. Pölten Land

Beschäftigte:
75.955
Betriebe:
7.300



„Unsere Arbeit
ist abwechslungs-
reich.“

Andreas WINDL,
Bezirksstellenleiter

St. Pölten

Rund 18.000 Beratungen im Jahr finden in der Bezirksstelle St. Pölten statt. „Zu uns kommen Beschäftigte aus allen Branchen mit den unterschiedlichsten Anliegen“, erzählt Andreas Windl. Der gebürtige St. Pöltner leitet seit 15 Jahren die Anlaufstelle der Arbeiterkammer vor Ort. In der Stadt gibt es viele Arbeitsplätze in der Verwaltung und im Bildungs- und Gesundheitswesen. St. Pölten Land wiederum hat einen hohen Anteil an Beschäftigten im Bau- und Baunebengewerbe. „Die Abwechslung ist bei uns Alltag. Unsere Arbeitsrechtsexpertinnen und -experten hatten im letzten Jahr mit weit über 70 verschiedenen Kollektivverträgen in diversen Branchen zu tun“, sagt Bezirksstellenleiter Windl.

noe.arbeiterkammer.at/stpoelten

* mittleres Einkommen

Quelle: Einkommensanalyse 2018

KARRIERE: Ein Mann unter 29 Frauen

„Es kommt so viel zurück“, schwärmt Nikolaus Winter, 20, von seiner Arbeit im Kindergarten. Nach zwei Jahren im gelernten Beruf Einzelhandelskaufmann beschloss der fünffache Onkel, sich berufsbegleitend als Kinderbetreuer ausbilden zu lassen. Und landete im BFI-Kurs mit 29 Frauen. Auf drei Monate Theorie folgte ein Praktikum im Kindergarten, das den Felixdorfer davon überzeugte, auf dem richtigen Berufsweg zu sein. Dass der

Verdienst schlechter ist als zuvor, steht für ihn an zweiter Stelle, „dafür macht der Job Sinn.“

Nächster Schritt. Die Beurteilungen durch Vorgesetzte und Eltern fielen positiv aus und „zu den Kindern hatte ich einen guten Draht.“ Der Läufer und Skifahrer hofft auf eine Anstellung im Kindergarten nach dem Zivildienst und will dann „Geld verdienen für die Ausbildung zum Kindergarten-Pädagogen!“ (bs)



Nikolaus WINTER möchte künftig im Kindergarten arbeiten.

SKANDAL: Heimleiterin entlassen



Leiterin deckte Missstände auf.

Die Zustände waren unhygienisch, die Pflege fehlerhaft dokumentiert, die Arbeitszeit unzumutbar, die Gehälter falsch abgerechnet. In einem privaten Pflegeheim im südlichen Niederösterreich war die Welt keineswegs in Ordnung. Weil die Pflegedienstleiterin diese Missstände aufdeckte und bei der Pflegeaufsicht meldete, wurde sie wegen Vertrauensunwürdigkeit entlassen.

AK-Rechtsschutz. Mithilfe des Rechtsschutzes der Arbeiterkammer Niederösterreich zog die Frau

vor Gericht. Obwohl sämtliche Vorwürfe bestätigt wurden, spielte der Anwalt der Heimbetreiber auf Zeit. Nach eineinhalb Jahren und fünf Verhandlungen erfolgte das Urteil: Die Entlassung war ungerechtfertigt, da die Pflegedienstleiterin sogar dazu verpflichtet war, Anzeige beim Land zu erstatten.

16.300 Euro. Mit der Umwandlung in eine Kündigung erhielt die Niederösterreicherin sämtliche Ansprüche, insgesamt handelt es sich um 16.300 Euro netto, zugesprochen. (pp)

++ FAKTENBOX ++

BFI NÖ: KinderbetreuerIn!

- Zielgruppe: QuereinsteigerInnen und alle, die in einem niederösterreichischen Kindergarten arbeiten und die Ausbildung noch nicht absolviert haben.
- Theorie: 80 Unterrichtseinheiten.
- Pflichtpraktikum: mindestens 36 Stunden in einem niederösterreichischen Privat- oder Landeskindergarten. Die Praktikumsstelle ist selbst zu organisieren!
- Erster Schritt: Besuch der Infoveranstaltung.



i Alle Termine und Lehrgänge finden Sie auf www.bfinoe.at.

FÜR SIE gelöst



AK-EXPERTE Christian Kantner. „Bei mir gibt es keinen Krankenstand. Wer krank ist, kann gleich daheimbleiben“, meinte ein Weinviertler Wirt, als eine Kellnerin erkrankte. Und meldete sie flugs ab – mit der Begründung, sie habe selbst gekündigt. Die AK intervenierte, die Frau erhielt 3.104 Euro nachbezahlt.



AK-EXPERTIN Tatjana Lanc. Eine teilzeitbeschäftigte Gmünderin wurde nach einem Jahr Dienstverhältnis mit nur einem Monat Kündigungsfrist zum Monatsletzten gekündigt. Das ist gesetzeswidrig, der Dienstgeber muss eine Frist von sechs Wochen einhalten. Die AK intervenierte, die Angestellte erhielt 430 Euro Kündigungsentschädigung.



AK-Tipp



Marianne LANDA,
Leiterin AK-Frauenpolitik

Ja zu Technik!

Meine Tochter überlegt, ob sie eine Mechatronik-Lehre wagen soll? Frisörin würde ihr auch gefallen.

Wenn sich Ihre Tochter für Technik begeistert, ist Mechatronikerin eine gute Wahl. Warum? Erstens: Weil in technisch-handwerklichen Berufen das Einkommen höher als in klassischen Frauenberufen ist. Eine Mechatronikerin verdient in 40 Berufsjahren um 500.000 Euro mehr als eine Frisörin. Später wird auch die Pension höher sein. Technische Berufe sind ein Schutz gegen Armut. Sie sind abwechslungsreich, bieten flexible Arbeitsmodelle, Gleitzeit, dazu gute Bezahlung und bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Zweitens: Weil es hier mehr aufs Köpfchen ankommt. Früher war in technisch-handwerklichen Berufen körperliche Kraft wichtig. Durch die Digitalisierung ist das nicht mehr so. Es zählen vor allem Fachkenntnisse und Teamwork.

Technik oder Tradition? Jetzt Berufe und Gehälter vergleichen: www.fit-gehaltsrechner.at



Julia CSUKOVITS liebt Flugzeuge. Deshalb wird sie Luftfahrzeugtechnikerin.

TECHNIK: Eine junge Frau hebt ab!

Sie liebt Jets und übernimmt gern Verantwortung. Julia Csukovits absolviert bei der AUA die Lehre zur **LUFTFAHRZEUG-TECHNIKERIN**.

Die Boeing 777 ist ein Wunderwerk der Technik. Sie ist mein Lieblingsflugzeug, wegen der riesigen Triebwerke. In die pass ich dreimal rein!“, erzählt Julia Csukovits lachend. Ihre Augen glänzen. Man merkt, wie sehr es ihr Flugzeuge angetan haben – und wie sehr es ihr in der Lehrwerkstätte der Austrian Airlines auf dem Flughafen Schwechat gefällt. Die 20-Jährige ist im zweiten Lehrjahr und eine von sieben jungen Frauen, die hier zur Luftfahrzeugtechnikerin ausgebildet werden.

Es geht um Menschenleben

Die Ausbildung ist abwechslungsreich: Maschinen, die in die Werft kommen, müssen auf Beschädigungen untersucht, Ölfilter müssen getauscht, Bremsen, Reifen und Ölstand kontrolliert werden. Sie lernt auch den Umgang mit dem Boroskop – einer Kamera an einem dünnen Schlauch, mit der das Innere des Triebwerks auf Schäden untersucht wird. Teamarbeit ist ge-



„Die Boeing 777 ist mein Lieblingsflugzeug!“

nauso gefragt wie Genauigkeit. Am Ende geht es um Sicherheit und Menschenleben, wie die Lehrausbildner betonen. Für Julia kein Problem. „Ich wollte schon immer einen Beruf mit Verantwortung“, sagt sie selbstbewusst.

Vom Papa geerbt

Die Liebe zu Flugzeugen hat sie von ihrem Vater geerbt: „Er wollte Pilot werden. Das hat leider nicht geklappt. Aber dadurch habe ich mich schon als Kind für Flugzeuge interessiert und Bücher darüber gelesen.“ Nach der Matura habe sie über-

legt, ein Luftfahrtstudium in Graz zu absolvieren, sich dann aber für die Lehre entschieden, weil sie praktisch tätig sein wollte. Nun arbeitet sie an den Jets, über die sie schon als junges Mädchen gelesen hat.

jugoslav.krminac@aknoe.at

FAKTENBOX

BERUF:

LuftfahrzeugtechnikerIn

Tätigkeit:

Warten und Reparieren von Flugzeugen und Hubschraubern.



Lehrausbildung:

3,5 Jahre

Einstiegsgehalt

je nach KV:

1.650 bis 1.950 Euro brutto

Frauenanteil 2009:

5,9 Prozent =>

2019: 21,7 Prozent





WEBTIPP Eine Reise durch das letzte Jahrhundert: unsere.arbeiterkammer.at

ARBEITSWELT EINST UND JETZT

Ein Blick zurück

Wie haben die Menschen im Jahr 1920, dem Gründungsjahr der **ARBEITERKAMMER**, gelebt? Wie groß sind die Unterschiede zu heute und was hat sich seither verändert?

48
Stunden/Woche
Arbeitszeit
1920–45



38,5–40
Stunden/Woche
Arbeitszeit
2018



Überstunden im Ausmaß
von 12 h/Tag, 60 h/Woche

1 Woche
Urlaub
1920–45



5 Wochen
Urlaub
2020

ab 26. Arbeitsjahr:
6. Urlaubswoche



18,57 $\approx 255,47$
Euro/Monat Schilling¹
Einkommen
1926



0,02 ≈ 22
Euro Groschen²
1 Kilo Kartoffeln
1945

2.171
Euro/Monat
Einkommen³
2018

1,25
Euro
1 Kilo Kartoffeln
2020

¹ Österreichischer Schilling: 1925 bis 1938 und von 1945 bis 31. Dezember 1998 (endgültig bis 2002); 1 Euro = 13,76 Schilling

² 1 Schilling = 100 Groschen

³ Brutto-Medianeinkommen 2018 in NÖ

Der
Familienbonus
sorgt für
Verwirrung.



FAMILIENBONUS: Fallen und Hürden

Wenn Sie beim Steuerausgleich den Familienbonus beantragen, müssen Sie aufpassen. Im **FORMULAR** lauern etliche Fallen. Bevor Sie Geld verschenken, fragen Sie besser bei der AK nach: 05 7171-28000.

Bis zu 1.500 Euro pro Kind bringt der Familienbonus Eltern – im Optimalfall! Sofern sie genug verdienen und das Formular für den Steuerausgleich richtig ausfüllen. Für alle, die zur Kategorie „Besondere Fälle“ gehören – wie getrennt lebende oder arbeitslose Eltern –, ist das eine echte Herausforderung. Denn das Formular mit der Bezeichnung L1k-bF kann sich für den Steuer-Laien als Fallgrube erweisen, obwohl diesem eine achtseitige Ausfüllhilfe zugeordnet ist.

Speziell

Bei Eltern, die 2019 eine neue Partnerschaft eingegangen sind, eine bisherige beendet haben oder die

zu wenig Unterhalt für ihre Kinder gezahlt haben, liegt ein „Besonderer Fall“ vor. Hier genügt der kleinste Fehler beim Ausfüllen und sie verlieren ihren Anspruch auf den Familienbonus teilweise oder ganz.

Brenzlich

Alle berufstätigen Eltern, die den Familienbonus bereits im vergangenen Jahr über die Gehaltsabrechnung von ihrem Dienstgeber ausbezahlt bekommen haben, müssen ihn trotzdem nochmals bei der ArbeitnehmerInnenveranlagung beantragen. Wer das versäumt, dem droht eine Rückzahlung an das Finanzamt!



Facebook-Sprechstunde
am 10. März

Die AK informiert

Haben Sie Fragen zu Ihrem Steuerausgleich? Nutzen Sie die Facebook-Sprechstunde der AK und fragen Sie die ExpertInnen. Beginn ist um 10 Uhr. Die Fragen dazu können Sie bereits ab Freitag, 6. März, deponieren auf: facebook.com/AK.Niederoesterreich

Regierung
und Steuern? 
Unternehmen
bevorzugt!

 [www.arbeiterkammer.at/
interessenvertretung/
gerechtigkeitscheck](http://www.arbeiterkammer.at/interessenvertretung/gerechtigkeitscheck)

BONUS KOMMT VIA GEHALT: Steuerausgleich ist Pflicht!

Sie haben 2019 den Familienbonus beim Dienstgeber beantragt und die Steuergutschrift monatlich über das Gehalt ausbezahlt bekommen. Auch dann müssen Sie den Bonus beim Steuerausgleich beantragen, da Ihnen sonst eine Rückzahlung ins Haus steht.

Positiv. Der Antrag kann – wenn Sie übers Gehalt weniger als 125 Euro Bonus pro Monat erhalten haben – neu und besser veranlagt werden.

Beispiel: Eine Mutter bekam mit dem Gehalt bloß sieben Euro Familienbonus, weil sie wenig verdient. Jetzt hat sie mit dem getrennt lebenden und besser verdienenden Vater auf Anraten der AK vereinbart, dass er den gesamten Familienbonus für das gemeinsame Kind beim Steuerausgleich beantragt und nach Erhalt der Gutschrift mit ihr teilt. Statt 84 Euro (7 Euro x 12) sind das dann immerhin 750 Euro (halber Bonus).

Einfach

Eltern, für die das Jahr 2019 im gemeinsamen Haushalt und in gewohnten beruflichen Bahnen verlaufen ist, werden die Herausforderung bewältigen können. Sie sollten nur darauf achten, den Bonus steueroptimal zu beantragen. Entscheidend dabei ist: Verdien ich allein genug, um den Familienbonus in voller Höhe zu bekommen, oder ist es besser, ihn auf Vater und Mutter aufzuteilen? Auch für diesen einfachen Fall gilt: Fragen Sie bei den SteuerexpertInnen der AK nach.

reinhard.panzenboeck@aknoe.at

 Die SteuerexpertInnen der AK helfen Ihnen gerne weiter:
05 7171-28000. Video und Folder informieren ebenfalls zum Thema: noe.arbeiterkammer.at/steuer.

..... Besondere Fälle

FALL I: Geschieden, getrennt

Sie zahlen regelmäßig Alimente für Ihren Nachwuchs. Es genügt, deren monatliche und jährliche Höhe anzugeben, damit Sie den Unterhaltsabsetzbetrag erhalten. Der ist Voraussetzung für den Familienbonus.

Trennen Sie sich und ein Elternteil wird unterhaltspflichtig, wird er vom Haushaltsangehörigen zum getrennt Lebenden und Unterhalt Zahlenden. Noch komplizierter wird es, wenn Sie eine neue Partnerschaft eingehen. Denn auch der oder die Neue könnte – sofern im Haushalt mit den Kindern lebend – Anspruch auf den Familienbonus bekommen.

FALL II: Kind in Hort und Kindergarten

Derzeit können Sie noch Kosten für Kinderbetreuung steuerlich geltend machen, sofern das Kind höchstens 10 Jahre alt ist und die Kosten im Jahr zumindest 1.000 Euro ausmachen. Wenn ein Elternteil diesen Aufwand nachweisen kann, gilt bei Getrennten: Der andere Elternteil muss sich mit 10 Prozent des Familienbonus begnügen, während der für die Kinderbetreuungskosten Aufkommende 90 Prozent erhält.

FALL III: Monatelang arbeitslos

Arbeitslose haben keinen Anspruch auf den Familienbonus. Aber: Waren Sie nur einige Monate arbeitslos, müssen Sie den Familienbonus trotzdem für das ganze Jahr beantragen. Nur so bekommen Sie – wenn auch nicht in voller Höhe – die Steuergutschrift für das ganze Jahr. Denn das Einkommen aus den wenigen Monaten wird aufs Jahr hochgerechnet.

KLEINE Bonuskunde

Steueroptimal

Eltern können den Bonus aufteilen. Besonders bei geringem Einkommen und mehreren Kindern heißt es gut kalkulieren und budgetieren. Mutter und Vater müssen das gemeinsam tun – egal, ob zusammenlebend oder getrennt. Stimmen sie sich nicht ab, schenken sie ihr Geld her.

1.500 Euro mehr?

Keineswegs. Denn seit der Bonus eingeführt wurde, gibt es den Kinderfreibetrag nicht mehr. Damit verringert sich der maximale Nettogewinn aus dem Familienbonus um rund 200 Euro pro Kind.

Wie viel Alimente?

Die gute Nachricht: Der Familienbonus wird nicht als Einkommen angerechnet. Damit können Betroffene die Steuergutschrift beantragen, ohne Gefahr zu laufen, künftig höhere Alimente zahlen zu müssen. Neu ist, dass nicht – wie bisher – die Monate der Unterhaltsleistung bekannt gegeben werden müssen, sondern deren Höhe. Die „richtige“ Höhe ist die schriftlich festgesetzte Vereinbarung von Gericht, Jugendamt oder den Ex-PartnerInnen. Fehlt der Nachweis, gelten die allgemeinen Richtsätze. Wer zu wenig zahlt, bekommt weniger Familienbonus.

13 Einbaubacköfen grillen und backen im VKI-Test großteils gut. Zur Preisfrage wird der Reinigungskomfort.



DIE BESTEN

BOSCH HBG632TS1 Leise im Betrieb, backt schnell und durchwegs sehr gut. Die Grillfunktion überzeugt ebenfalls. Hält die eingestellte Temperatur sehr gut. Praktische Teleskopschienen. Ohne Pyrolysefunktion.

NEFF B55CR22N0 Leise im Betrieb, backt schnell und durchwegs sehr gut. Grillt gut. Praktisch für die Speisenentnahme und fürs Putzen: Die Ofentür gleitet beim Öffnen in das Gerät. Die Pyrolyse funktioniert sehr gut.

SIEMENS HB674GBS1 Leise im Betrieb, mit durchwegs sehr guten Backergebnissen. Die Grillfunktion überzeugt ebenfalls. Die eingestellte Temperatur wird sehr gut gehalten. Auch die Pyrolyse funktioniert sehr gut.

BACKÖFEN: Reinigen ist Preisfrage

Gleich sieben Testgeräte liefern beim Backen ein „sehr gutes“ Ergebnis, weitere drei sind „gut“. Beim Grillen befinden sich alle auf gutem Niveau.

Die Bedienkonzepte schaut man sich vor dem Kauf besser gut an. Drehregler, Tasten, digitale Anzeigen – nicht alles liegt allen gleich.

Reinigung. Mit geringem Aufwand zu reinigen sind nur die teureren Backöfen. Entweder erledigen sie das weitgehend selbsttätig oder eine spezielle Emailbeschichtung

erleichtert die Reinigung zwischendurch. Ein Energiesparprogramm hat mit Ausnahme von IKEA Matälskare jedes Testgerät. Es senkt den Stromverbrauch nur geringfügig, vergrößert aber die Temperaturschwankungen, weil die Hitzezufuhr öfter gestoppt wird als im Normalbetrieb. Dadurch ist es nicht für die Zubereitung aller Speisen geeignet. IKEA Eftersmak und Miele schalten die Beleuchtung ab. Fazit: Möchten Sie Energie sparen, achten Sie auf den im Test ermittelten Verbrauch im Normalbetrieb. Das sparsamste „gute“ Modell stammt von Bauknecht.

Gute Auswahl, gute Ergebnisse

Alle Details zum Test:
www.konsument.at/backoefen102019

Gute Auswahl, gute Ergebnisse			AUSSTATTUNG/TECHNISCHE MERKMALE															35 %	5 %	10 %				20 %	10 %	10 %	10 %	Energieverbrauch
			Marke	Type	Richtpreis in €	TESTURTEIL	Temperatur minimal in °C	Temperatur maximal in °C	Nutzbare Höhe in cm	Anzahl der Backbleche	Anzahl der Grillroste	Backblech BxT in cm	Sensortaste	Temperatur Backofentür in °C	Pyrolyse	Dampf	Grill abklappbar				BACKEN	GRILLEN	TEMPERATUREN UND ZEITEN					
		Erreichte von 100 Prozentpunkten																										
Bosch	HBG632TS1 ³⁾	1.302,-	gut (74)	30	300	35	- ⁴⁾	1	39x31 ⁵⁾	✓	36				++	+	+	0	+	++	+	0	++	0	0			
Neff	B55CR22N0	1.712,-	gut (74)	40	290	35	1	1	40x32	✓	26	✓	✓		++	+	+	0	+	+	+	+	++	0	0			
Siemens	HBG74GBS1	1.468,-	gut (74)	30	300	35	1	1	40x32	✓	28	✓			++	+	+	0	0	++	+	+	++	+	0			
Bosch	HBG675BS1	1.526,-	gut (72)	30	300	35	1	1	40x32	✓	31	✓			++	+	+	0	0	++	+	+	++	0	0			
Miele	H2267B ³⁾	629,-	gut (72)	50	250	39	1	1	40x34	✓	36		✓		++	++	+	0	0	+	+	+	++	0	0			
IKEA	Eftersmak 704.117.29	449,-	gut (68)	50	300	36	1	1	42x33	✓	41				++	++	+	0	0	++	+	0	+	0	0			
Gorenje	B074TS30X ³⁾	500,-	gut (66)	30	275	36	2	1	42x32	✓	37		✓		++	+	0	0	0	+	+	0	+	-	-			
Bauknecht	BAR2 KH8V2 IN	519,-	gut (64)	60	250	36	1	1	40x32	✓	56		✓	✓	+	+	0	+	0	0	+	0	+	+	+			
Privileg	PBWK3 ON5V IN	509,-	gut (64)	40	250	36	1	1	40x32	✓	56		✓		+	+	+	+	0	+	+	0	+	0	0			
AEG	BEB435020M	820,-	gut (62)	50	275	35	- ⁴⁾	1	42x32 ⁵⁾	✓	36		✓		0	+	0	0	0	+	+	0	+	0	0			
Koenic	KBO 42221	380,-	gut (62)	50	275	37	- ⁴⁾	1	42x32 ⁵⁾		50				+	+	0	0	0	0	+	0	+	0	0			
Beko	BVM35400XS ³⁾	629,- ²⁾	durchschnittlich (54)	40	320	40	- ⁴⁾	2	41x31 ⁵⁾	✓	57				0	+	0	0	0	-	+	0	+	0	0			
IKEA	Matälskare 403.687.65	279,-	durchschnittlich (50)	50	250	36	1	1	40x32		64				-	+	0	+	0	-	0	0	+	0	0			

Zeichenerklärung: ✓ = ja ²⁾ Backen auf 2 Blechen im Ofen mit Heißluft oder Umluft ³⁾ Auslaufmodell ⁴⁾ nicht vorhanden ⁵⁾ Fettpfanne verwendbar als Backblech ⁶⁾ online erhältlich ⁷⁾ Onlinepreis, ohne Versandkosten
Beurteilungsnoten: sehr gut (++), gut (+), durchschnittlich (o), weniger zufriedenstellend (-), nicht zufriedenstellend (--) Prozentangaben = Anteil am Endurteil Preise: August 2019

Der Haken:
Zinsen fallen
monatlich an.

PFANDLEIHE: Auto gegen Geld

Brauchen Sie schnell Geld für unerwartete Ausgaben, bieten Pfandleiher eine auf den ersten Blick unkomplizierte Lösung: Auto belehnen, sofort bares Geld bekommen und trotzdem damit weiterfahren – so weit die Theorie. Nach einem vereinbarten Zeitraum geben Sie das Geld zurück und lösen das Auto aus. Die verlangten 7,5 % Zinsen klingen dafür nicht allzu hoch.

Kostenfalle. In der Praxis hat die Sache einen großen Haken: Die Zinsen erscheinen

relativ niedrig, weil sie monatlich verlangt werden. Für 1.000 Euro sind 75 Euro zu bezahlen – pro Monat. Aufs Jahr gerechnet, ergibt das 900 Euro Zinsen!

Zum Vergleich: Fürs Überziehen des Kontos fallen für 1.000 Euro rund 10 Euro monatlich an Zinsen an. Bei einem Konsumkredit, etwa für eine neue Küche, ist mit rund 5 Euro monatlich zu rechnen. Alles klar? (ck)



ASBEST: Unsichtbare Gefahr!



Vorsicht beim Renovieren!

Seit 30 Jahren verboten, dennoch in vielen alten Gebäuden zu finden: Asbest wurde einst wegen seiner Isolationswirkung und Feuerbeständigkeit geschätzt und häufig in Fassadenverkleidungen, Dachplatten, Bodenbelägen und Nachtspeicheröfen verwendet. Doch Vorsicht beim Renovieren: Die unsachgemäße Bearbeitung von asbesthaltigem Material kann beim Schneiden oder Schleifen große Mengen an Asbestfasern freisetzen. Das gesundheitliche Risiko ist

enorm: Das Einatmen führt nicht selten zu Lungen- und Krebserkrankungen. Bei Verdacht auf Asbest im Haus kann eine Materialanalyse in einem Labor Gewissheit bringen. Weist die Probe einen hohen Asbest-Anteil auf, müssen Sie die Demontage und Entsorgung unbedingt Spezialfirmen überlassen. (ma)

i Weitere Infos und Auskünfte bei: Umweltbundesamt (www.umweltbundesamt.at) und Umweltberatung (www.umweltberatung.at)

++ FAKTENBOX ++

PFANDLEIHE: Das müssen Sie wissen!

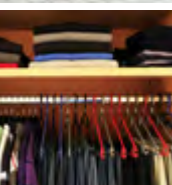
- ▶ Lassen Sie sich genau über die Höhe des Zinssatzes informieren.
- ▶ Sind die Zinsen pro Jahr, pro Monat oder sogar pro Halbmonat fällig?
- ▶ Bestehen Sie auf einem schriftlichen Vertrag.
- ▶ Lassen Sie sich alle Kosten aufstellen, die auf Sie zukommen: Zinsen, Gebühren etc.
- ▶ Trägt der Betrieb das Gütesiegel der Wirtschaftskammer?



AUFSTEIGER & ABSTEIGER des Monats



IKEA: Eine nicht geschäftsfähige Frau bestellte bei Ikea eine Küche um 2.700 Euro, die geliefert und aufgebaut wurde. Aber die Kundin konnte nicht zahlen. Nach Intervention durch die AK und der Vorlage eines ärztlichen Attests wurde die offene Forderung rasch und unbürokratisch ausgebucht. Sehr sozial!



Interio: Eine Kundin bestellte einen Kleiderschrank und bezahlte ihn. Der Schrank wurde aber nicht geliefert, die Konsumentin monatelang vertröstet. Darauf trat sie vom Kaufvertrag zurück, bekam das Geld aber nicht zurück. Auf die mehrmaligen Interventionen von Kundin und AK reagierte Interio nicht.



GELD ANLEGEN: Vorsicht Ökomasche!

Wer sein Geld anlegt, **RISKIERT** es und sollte vorher genau prüfen, wofür. Auch wenn es – wirklich oder nur scheinbar – für einen ökologisch sinnvollen Zweck ist.

Green Investments versprechen Gewinne mit gutem Gewissen. Das gefiel auch Herrn O. (Name bekannt) aus Neunkirchen. Er stellte einer Sunrise Energy GmbH aus Berlin mehr als 13.000 Euro zur Verfügung. Aber: „Wer einem Unternehmen per Crowdfunding ein Darlehen gibt, dem ist oft nicht bewusst, dass die Rückzahlungen ausbleiben können“, warnt AK-Konsumentenschützer Manfred Neubauer. Beim Crowdfunding wenden sich die Initiatoren eines Projekts an die Öffentlichkeit, um möglichst viele Interessenten für eine gemeinschaftliche Finanzierung zu gewinnen.

Nachrang für Herrn O.

Diese Form der Anlage wird Nachrangdarlehen genannt. Das bedeutet, die Investoren

sind die letzten, die Geld bekommen. Herr O. sah sein Geld nicht wieder. Denn das Einsammeln bei den Anlegern wurde von der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zum unerlaubten Bankgeschäft erklärt. Davon hatten die Anleger aber nichts, da das Unternehmen nicht mehr auffindbar war. „Ob der Vermittler der Anlage haftet, ist ungewiss“, sagt Neubauer. Die 13.000 Euro sind verloren.

Dreiste Ökomasche

Auch Betrüger nützen das steigende ökologische Bewusstsein für sich aus. Ein dreistes Beispiel: Ein thailändisches Unternehmen entwickelte angeblich ein Verfahren, aus Plastik wieder Erdöl zu gewinnen. Eine Anlage sei schon in Betrieb. Um insgesamt 50 Fa-

WIE LEGE ICH MEIN GELD SICHER UND RENTABEL AN?

8 Tipps von AK-Konsumentenschützer

Manfred NEUBAUER

1. Erst Schulden abzahlen, dann Geld anlegen!
2. Das Risiko steigt mit der Höhe der Rendite.
3. Nicht nur auf ein Produkt setzen. Breit streuen schützt vor Verlusten.
4. Geduld kann sich auszahlen: Vorübergehende Verluste können sich wieder ausgleichen.
5. Legen Sie nicht mehr als 10 Prozent Ihres Einkommens an. Sonst fehlt Ihnen Geld für den Alltag. Ein regelmäßig überzogenes Konto kommt teuer.
6. Denken Sie an eine Reserve: Sie können jederzeit unvorhergesehene Ausgaben haben.
7. Achten Sie auf Nebenkosten wie Verwaltungs- und Kontoführungsgebühren, An- und Verkaufsspesen.
8. Überprüfen Sie vor Vertragsabschluss, ob Finanzmarktaufsicht oder andere „blacklists“ vor dem Angebot warnen: auf www.fma.gv.at unter dem Menüpunkt Investorenwarnung.

FALLEN bei der Geldanlage

INFLATION: Sind die Zinsen sehr niedrig, verliert wegen der Inflation die Einlage laufend an Wert – Beispiel Sparbuch.

KURSSCHWANKUNGEN UND VERLUSTE: Bei Anlageformen, die durchschnittlich eine höhere Rendite haben, gibt es Kursschwankungen und das Verlustrisiko. Beispiele: Aktien, Unternehmensanleihen.

LIQUIDITÄT: Die Anleger kommen aus der Anlage während der Laufzeit nicht heraus, weil es dafür keinen Käufermarkt gibt. Beispiel: Wertpapiere, die nicht an der Börse gehandelt werden.

NACHRANGIGKEIT: Wenn die finanzielle Lage des Unternehmens, dem Sie ein Darlehen gegeben haben, schlecht ist, bleiben die Rückzahlungen aus (z. B. Crowdfunding).

briken zu finanzieren, wird wie über ein Pyramiden-spiel Geld eingesammelt. Eine Kryptowährung ist ebenfalls im Spiel. „Laut Landeskriminalamt Niederösterreich handelt es sich vermutlich um Anlagebetrug. Das investierte Geld sieht man also nicht wieder“, warnt Neubauer.

15.000 Euro für Gold

Aber was ist mit Gold, das ist doch sicher? „Achtung: Gold wird nicht verzinst. Gewinne fallen nur an, wenn der Verkaufspreis höher liegt als der Kaufpreis bei der Anschaffung“, erklärt Neubauer. Der Unterschied zwischen An- und Verkaufspreis ist oft groß. Das schmälert die Gewinnchancen. Die sichere Verwahrung des Goldes kostet extra. Familie B. (Name bekannt) aus dem Bezirk Amstetten zahlte für den Ankauf von Gold besonders hohe Spesen – rund 20 Prozent. Um das wieder hereinzubringen, muss der Goldkurs um fast ein Drittel steigen. Den Mostviertlern wurde vom Vermögensberater neben dem Goldsparplan auch eine Beteiligung als Genossenschaft vermittelt. „Der Vertrag mit der Genossenschaft namens ‚Victory Club‘ ist unverschämte kurz und regelt praktisch nichts. Die investierten 15.000 Euro sind verloren“, berichtet Neubauer.

Bei einer Umfrage der AK Niederösterreich auf Facebook kam übrigens heraus: 67 Prozent vertrauen immer noch aufs Sparbuch. Das restliche Drittel setzt auf andere Anlageformen wie Wertpapiere oder Crowdfunding. In den Kommentaren zur Umfrage ist aber auch eine dritte Alternative stark vertreten: „Alles ausgeben – da hat man am meisten davon!“

gerhard.zahler-treiber@aknoe.at

Mitarbeit: Carina Karas

Wenn ich einmal reich bin ...





AK-Tipp



Mag. Monika STORK,
AK-Wohnrechtsberaterin

HAUS- VERWALTUNG

Kann ich als Wohnungseigentümerin unsere Hausverwaltung kündigen?

Wenn Sie mit der Arbeit Ihrer Hausverwaltung nicht zufrieden sind, können Sie diese kündigen. Dafür ist ein Mehrheitsbeschluss der WohnungseigentümerInnen Ihres Hauses notwendig. Ein einstimmiger Beschluss muss aber nicht sein.

Für die Kündigung gelten bestimmte Fristen: Wurde der Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, kann dieser in den meisten Fällen unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum Jahresende gekündigt werden, die Kündigung muss also bis spätestens Ende September erfolgen. Ist der Vertrag zwar befristet, aber für länger als drei Jahre, darf erst nach Ablauf von drei Jahren die Kündigung ausgesprochen werden.

AKextra Die AK-WohnrechtsberaterInnen erreichen Sie unter:
05 7171-23333.



Brrrr, kalt. Warum funktioniert bloß die Therme nicht?

THERME: Hilfe, ein Wespennest!

500 Euro bezahlte eine St. Pöltnerin für den Installateur-Notdienst. Trotzdem blieb ihre Wohnung kalt. Erst der Kundendienst des Herstellers konnte das Problem lösen.

Als vergangenen Herbst die Temperaturen sanken, wollte Gerda F. (Name geändert) ihre kleine Wohnung heizen. Doch die Heiztherme streikte. Der herbeigerufene Notdienst war rasch vor Ort und identifizierte das Problem: Die Steuerplatine sei schuld. 500 Euro bezahlte die Frau für den Tausch, dankbar, es wieder warm zu haben. Doch am nächsten Tag folgte die Überraschung: Wieder versagte die Therme den Dienst. Der Notdienst reagierte nicht auf die Bitte, noch einmal vorbeizukommen – und die enttäuschte Mieterin wandte sich an den Werkskundendienst des Herstellers.

Ursache gefunden. Für diesen war klar: Die Steuerplatine war nicht die Ursache des Problems, ein Wespennest im Abzugsrohr war für den Thermenaußfall verantwortlich.

Der Notdienst hatte das nicht erkannt und zu Unrecht die Platine getauscht – aber das Honorar für den Einsatz wollte er nicht zurückgeben. Die enttäuschte Mieterin wandte sich



Häufig nachgefragt: Top-Thema Wohnen

1. **Wohnrecht:**
8.100 Beratungen
2. **Digitale Welt:**
7.000 Beratungen (+ 41 %!)
3. **Banken:**
5.450 Beratungen
4. **Versicherungen:**
4.370 Beratungen
5. **Reisen:**
2.800 Beratungen

1,35 Millionen Euro sicherte die AK Niederösterreich 2019 für KonsumentInnen und beriet 41.600-mal.

an die Konsumentenberatung der AK Niederösterreich. Diese hat sich nun der Sache angenommen, damit die Frau ihr Geld vom unzuverlässigen Notdienst wiederbekommt.

carina.karas@aknoe.at

Tipps

- Kontaktieren Sie bei Problemen am besten den Werkskundendienst oder den Installateur, der Ihre Therme eingebaut hat.
- Notieren Sie sich den bei der Störung angezeigten Fehlercode. So lässt sich das Problem oft schon am Telefon einschätzen.
- Möchten Sie einen Anbieter beauftragen, den Sie über eine Suchmaschine im Internet ausfindig gemacht haben? Dann sehen Sie sich unbedingt das Impressum der Firma an und prüfen Sie, ob es sich auch wirklich um ein seriöses Unternehmen handelt.



Noch mehr Tipps und Informationen hat die
AK-Konsumentenberatung: T 05 7171-23000

März

13. BIS 15. MÄRZ: Masters of Dirt

Action in der Wiener Stadthalle. Die weltbesten Athleten geben auf der Freestyle Evolution Tour mit ihren FMX-Bikes, BMX, Quads und Schneemobilen auch heuer wieder Gas. Stunts, Tricks, Musik und eine Feuershow samt Pyrotechnik bringen das Publikum zum Staunen. Mitglieder der AK Niederösterreich erhalten 20 Prozent Ermäßigung auf fünf Tickets. Infos: events.mastersofdirt.com/2020-evolution



14. MÄRZ: Tonkünstler-Orchester



„Tschaikowski & Sibelius“ im Musikverein Wien. Unter der Leitung von Dirigent Michał Nesterowicz erwartet Sie ein Abend mit Konzert für Violine und Orchester D-Dur von Pjotr Iljitsch Tschaikowski und der Symphonie Nr. 1 e-Moll des Komponisten Jean Sibelius. 25 Prozent Rabatt mit Ihrer Service-Karte (max. 2 Tickets) für die Aufführung am 14. März. Mehr: www.tonkuenstler.at

April/Mai

25. APRIL: Landestheater Niederösterreich

„Christoph Kolumbus“ in St. Pölten. Mit einem mehrsprachigen Ensemble aus Österreich, Italien und Kroatien wird Miroslav Krležas Seefahrer-Abenteuer als Musiktheater auf die Bühne gebracht. Weitere Termine im Mai und Juni. AK-Mitglieder zahlen 10 Prozent weniger für max. 2 Tickets. Infos: www.landestheater.net



AB 9. / 11. MAI: Donaureisen

Schiffsausflug auf der Donau. Ab Mai können Sie an Bord der MS Kaiserin Elisabeth auf Entdeckungstour gehen: Genießen Sie Landschaft und Sehenswürdigkeiten und lassen Sie sich dabei kulinarisch verwöhnen. 20 Prozent Ermäßigung (max. 4 Karten) mit der Service-Karte auf Tagfahrten nach Bratislava und in die Wachau sowie den mehrtägigen Städtetrip nach Budapest. Details: www.donaureisen.at



GEWINN:

DIE GARTEN TULLN öffnet am 11. April: Zum Saisonstart verlosen wir unter den Einsendungen 3 Familientagestickets (gültig bis 26.10.20). Infos: www.diegartentulln.at Tipp: Mit der Service-Karte sparen Sie beim Eintritt.

Die Lösung und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie an treppunkt AK Niederösterreich, Kennwort „Pflanz-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten, oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 31.03.2020.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen

O E D E L W E I S S G E
S P L P R I M E L H M E
T L M U L U E E O U E E
E U S I A E H R L E I I
R T L B L M T B E E N L
G F R A U E N S C H U H
L T Z O N E A E I B T A
O A S S N T S L W D E D
C W I N D E Y B L E P A
K E O E S O R E U A O M
E S E E D I H C R O C L
E N H O M H C S T A L K

RÄTSEL-ECKE

PFLANZ-MIX

Rosen, Tulpen, Nelken – alle drei verwelken. Aber bevor das geschieht, nutzen Sie Ihre blühende Fantasie und pflücken alle Blumen im Rätselbeet!

In diesem Mix ist 19-mal Blühendes aus Wald und Wiese, Topf oder Vase zu bewundern, und zwar waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn.

Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, bilden aneinandergereiht zwei weitere Begriffe aus der Gartenwelt, einer davon steht im Plural. (Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE)



FREIZEIT-TIPP: Geisbühel bei Rabenstein

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner

Noch winterlich oder schon frühlinghaft? Ende Februar müssen wir beim Wandern mit beiden Möglichkeiten rechnen. Daher gehen wir nicht zu weit ins Gebirge hinein, lieber steigen wir auf die Berge nahe am Alpenrand. Solche bietet das Pielachtal jede Menge! Für Rabenstein ist der Geisbühel mit der an den Wochenenden bewirtschafteten Josef-Franz-Hütte der Naturfreunde der Hausberg. Die schönste Aussicht ha-

ben Sie, wenn Sie den Höhenweg von der Geiseben, dem Straßensattel zwischen Eschenau und Tradigist, nehmen. Sie gehen insgesamt ca. 2,5 Stunden, aber Achtung, bis 26. Februar ist der Weg gesperrt. Bei winterlichen Verhältnissen ideal mit Schneeschuhen!

INFO: Wanderführer „Voralpen“ im Kral-Verlag, www.rabenstein.naturfreunde.at, niederoesterreich.naturfreunde.at



Auf den Geisbühel hinauf!

© Bernhard Baumgartner

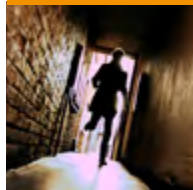
SOLIDARITÄT: Umkämpft!

Die Solidarität ist ins Gerede gekommen. Ist sie mehr als ein Wahlkampfeslogan, mit dem heute fast alle Parteien argumentieren? Wird sie missbraucht, um eine „Mir-san-mir-Mentalität“, die die Gesellschaft spaltet, zu fördern? Wo ist der Schwung vergangener Zeiten geblieben? Fragen über Fragen. Die AutorInnen suchten in Gesprächen mit unterschiedlichsten Personen Antworten darauf. Ihre InterviewpartnerInnen sprechen über ihr Leben, ihre persönlichen Erfolge, ihre Sorgen und Ängste. Und auch über Sozialleistungen, Zuwanderung und soziale Gerechtigkeit. Daraus ergibt sich ein Befund, der einen tiefen Einblick in unsere Gesellschaft erlaubt, und ein eindeutiges Fazit der AutorInnen.

Umkämpfte Solidaritäten. Spaltungslinien in der Gegenwartsgesellschaft. Sachbuch. Carina Altreiter, Jörg Flecker u.a., 2019. Promedia Verlag. €



FREIZEIT- UND WEBTIPP



Der Hund von Baskerville. Sherlock Holmes und Dr. Watson lösen einen ihrer berühmtesten Kriminalfälle. Folgen Sie den Ermittlungen auf mehreren Stationen im weit verzweigten Erlebniskeller Retz, einem Kulturpartner der AK Niederösterreich. Mitglieder sparen 5 Euro beim Eintritt. www.theater-retz.at

Optimal geschützt. Ob Smartphone oder Tablet, Android, Apple & Windows: Die praktischen Schritt-für-Schritt-Anleitungen von ISPA und AK Niederösterreich helfen Ihnen, sich vor Datenklau oder hohen Kosten zu schützen, und zeigen, wie Sie Apps auf Ihrem Endgerät sicher nutzen können. Alle Infos unter noe.arbeiterkammer.at/handsicherheit



© foto: Valentin Werner

AK-BUCHTIPPS von Markus Neumeyer.

► GEHEIMNIS

So schön hätte der Kurzurlaub im edlen Hotel Haworth sein können, wären nur diese Morde nicht. Agatha Christie hätte ihre Freude damit. Das Geheimnis von Zimmer 3. Krimi. Colin Dexter, 2020. Unionsverlag. € 12,95 / € 9,99 (eBook). 288 Seiten. ISBN: 978-3293208384



► CHEFSACHE

Wie wirken sich unterschiedliche Führungsarten auf Mitarbeiter aus? Und wie anstrengend ist es, eine Führungskraft zu sein? Das Phänomen Führung. Ratgeber. Helmut Mayer, 2019. Tredition. 24,99. 216 Seiten. ISBN: 978-3-7497-1898-6



► GAUMENFREUDE

Wer noch immer Vorurteile über veganes Essen hat, sollte sich dieses Buch besorgen. Da läuft einfach jedem das Wasser im Munde zusammen! Vegan Foodporn. Kochbuch. Bianca Zapatka, 2019. Riva Verlag. € 22,- / € 17,99 (eBook). 272 Seiten. ISBN: 978-3742311450



► NEINHORN

Einhörner sind immer lieb! Stimmt nicht. Der jüngste Nachwuchs im Herzwald ist stets übel gelaunt und sagt zu allem „Nein!“. Großartiges Kinderbuch. Das NEINHORN. Kinderbuch. Marc-Uwe Kling, Astrid Henn, 2019. Carlsen Verlag. € 13,- / € 9,99 (eBook). 48 Seiten. ISBN: 978-3-5515-1841-5





AK KIDS-DIGIWEED: Jetzt anmelden!

Eine Geschichte erfinden, die Figuren dazu bauen, Videos drehen: Weil die Kinder im Vorjahr so begeistert waren, wird es auch heuer in den Sommerferien wieder eine „AK Kids-Digiweek“ geben. Die St. Pöltn AK-Zentrale bietet eine Basiswoche für Sieben- bis Zehnjährige (bereits ausgebucht!) sowie eine Woche für Elf- bis Vierzehnjährige an. Neu: Die „AK Kids-Digiweek“ macht auch in Hollabrunn und in Neunkirchen Station. Jetzt anmelden: susanne.karner@aknoe.at

DIGIWEED-TERMINE:

Kids von sieben bis zehn

13. bis 17. Juli 2020 in der AK Hollabrunn

20. bis 24. Juli 2020 in der AK Neunkirchen

Kids von elf bis vierzehn

24. bis 28. Aug. 2020 in der AK-Zentrale in St. Pölten



AK-VIDEOS: In Gebärdensprache!

Wer schlecht hört, hat mitunter einen Nachteil im Beruf, denn Informationen können leicht verloren gehen. Gehörlose und hörbeeinträchtigte Beschäftigte sollten aber dieselben Chancen haben wie ihre KollegInnen. Die AK bietet deshalb jetzt Videos in Gebärdensprache an und informiert darin über arbeitsrechtliche Inhalte wie etwa Auflösung eines Dienstverhältnisses, Ausgleichs- und Lehre: noe.arbeiterkammer.at/handicap.

AK & ÖGB in Ihrer Nähe

Wir bieten Ihnen täglich arbeits- und sozialrechtliche Hilfe. Eine telefonische Anmeldung verkürzt Ihre Wartezeit. Weitere Beratungsangebote finden Sie hier:

	KONSUMENTEN- BERATUNG ¹⁾	BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
AK Amstetten Wiener Straße 55, Tel.: 05 7171-25150	jeden Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr	1. + 3. Dienstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr
AK Baden Elisabethstraße 38, Tel.: 05 7171-25250	jeden Mittwoch von 9:00 bis 12:30 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr	1. + 3. Mittwoch im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
AK Gänserndorf Wiener Straße 7a, Tel.: 05 7171-25350	6., 20. März + 3., 17. Apr. von 9:00 bis 12:00 Uhr	2. + 4. Dienstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr
AK Gmünd Weittraer Straße 19, Tel.: 05 7171-25450	9., 23. März + 6., 20. Apr. von 9:30 bis 11:30 Uhr	2. + 4. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
AK Hainburg Oppitzgasse 1, Tel.: 05 7171-25650	3., 17., 31. März + 14., 28. Apr. von 13:30 bis 16:00 Uhr	
AK Hollabrunn Brunnthalgasse 30, Tel.: 05 7171-25750	3., 17., 31. März + 14., 28. Apr. von 13:30 bis 16:00 Uhr	
AK Horn Spitalgasse 25, Tel.: 05 7171-25850	4., 18. März + 1., 15., 29. Apr. von 13:30 bis 16:00 Uhr	2. + 4. Dienstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
AK Korneuburg Gärtnergasse 1, Tel.: 05 7171-25950	3., 17., 31. März + 14., 28. Apr. von 9:00 bis 12:00 Uhr	2. + 4. Freitag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr
AK Krems Wiener Straße 24, Tel.: 05 7171-26050	jeden Mittwoch von 9:00 bis 12:00 Uhr	
AK Lilienfeld Pyrkerstraße 3, Tel.: 05 7171-26150	6., 20. März + 3., 17. Apr. von 9:00 bis 12:00 Uhr	2. + 4. Donnerstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr
AK Melk Hummelstraße 1, Tel.: 05 7171-26250	4., 18. März + 1., 15., 29. Apr. von 13:30 bis 16:00 Uhr	2. + 4. Montag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr
AK Mistelbach Josef-Dunkl-Straße 2, Tel.: 05 7171-26350	4., 18. März + 1., 15., 29. Apr. von 9:00 bis 12:00 Uhr	
AK Mödling Franz-Skribany-G. 6, Tel.: 05 7171-26450	4., 18. März + 1., 15., 29. Apr. von 9:00 bis 12:30 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr	
AK Neunkirchen Würflacher Straße 1, Tel.: 05 7171-26750	jeden Mittwoch von 9:00 bis 12:30 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr	1. + 3. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
AK Scheibbs Bürgerhofstraße 5, Tel.: 05 7171-26850	4., 18. März + 1., 15., 29. Apr. von 9:00 bis 12:00 Uhr	
AK Schwechat Sendnergasse 7, Tel.: 05 7171-26950	3., 17., 31. März + 14., 28. Apr. von 9:00 bis 12:00 Uhr	1. Dienstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr
AK St. Pölten²⁾ AK-Platz 1, Tel.: 05 7171-27150	jeden Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 13:00 Uhr	1. + 3. Mittwoch im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
AK Tulln R.-Buchinger-Str. 27-29, Tel.: 05 7171-27250	3., 17., 31. März + 14., 28. Apr. von 13:30 bis 16:00 Uhr	1. + 3. Donnerstag im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr
AK Waidhofen/Thaya Thayastraße 5, Tel.: 05 7171-27350	9., 23. März + 6., 20. Apr. von 13:00 bis 15:00 Uhr	2. + 4. Dienstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr
AK Servicecenter Wien 1040 Wien, Plößlg. 2, Tel.: 05 7171-22400		
AK Wr. Neustadt Babenbergerring 9b, Tel.: 05 7171-27450	jeden Dienstag von 9:00 bis 12:30 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr	
AK Zwettl Gerungser Straße 31, Tel.: 05 7171-27550	11., 25. März + 8., 22. Apr. von 13:30 bis 16:00 Uhr	2. + 4. Donnerstag im Monat von 9:00 bis 10:30 Uhr

Pensionsberatung¹⁾:

AK Melk: 12., 26. März + 9., 23. April 2020

jeweils von 8:00 bis 11:30 Uhr und von 12:30 bis 14:00 Uhr

Wohnrechtsberatung:

Baden, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Wr. Neustadt

Termine auf noe.arbeiterkammer.at/wohnen oder 05 7171-23000

¹⁾ Keine Terminvereinbarungen möglich ²⁾ Di, Do 9:00 – 12:00 Uhr Terminvereinbarung unter: <https://terminvergabe.aknoe.at/terminvergabe.nsf>

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



www.ybbsiade.at

y³²bbsiade

IN YBBS AN DER DONAU
17. APRIL - 02. MAI 2020

**15%
Ermäßigung**
mit der Service-Karte
der AK Niederösterreich



2 Wochen lang: Kabarett, Musik, Kunst & Kultur vom Feinsten!

MITRATEN UND GEWINNEN

Gewinnen Sie je zwei **Eintrittskarten** für eine der zahlreichen Veranstaltungen der diesjährigen Ybbsiade! Beantworten Sie dazu einfach folgende Gewinnfrage:

Welches Künstlerduo tritt „einmal und nie wieder“ gemeinsam auf – und das bei der Ybbsiade?

A Erkan & Stefan

B Wolfgang Moser & Tricky Niki

C Paul Pizzera & Otto Jaus

Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte **bis 25. März 2020** mit dem Kennwort „Ybbsiade“ an die AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten oder per E-Mail an gewinnspiel@aknoe.at. Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen. Die GewinnerInnen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bildnachweis: Thomas Stipsits - © Ingo Pertramer | Gery Seidl - © Jeff Mangione | Erkan & Stefan - © Gregor Wiebe | Manuel Rubey - © Peter Draxl | Theater mit Horizont - © Theater mit Horizont | Wolfgang Moser & Tricky Niki - © Felicitas Matern | Martin Frank - © Alan Ovaska | Staatskünstler - © Ingo Pertramer | Viktor Gernot - © Felicitas Matern | Lukas Resetarits - © Katrin Werzinger | Paul Pizzera & Otto Jaus - © Moritz Schell | Quetschwerk Family - © Philipp Hirtenlehner | Heinz Marecek - © Lukas Beck | Eva Marold - © Moritz Schell | Angelika Niedetzky - © Monika Löff | Katharina Straßer - © Rita Newman